

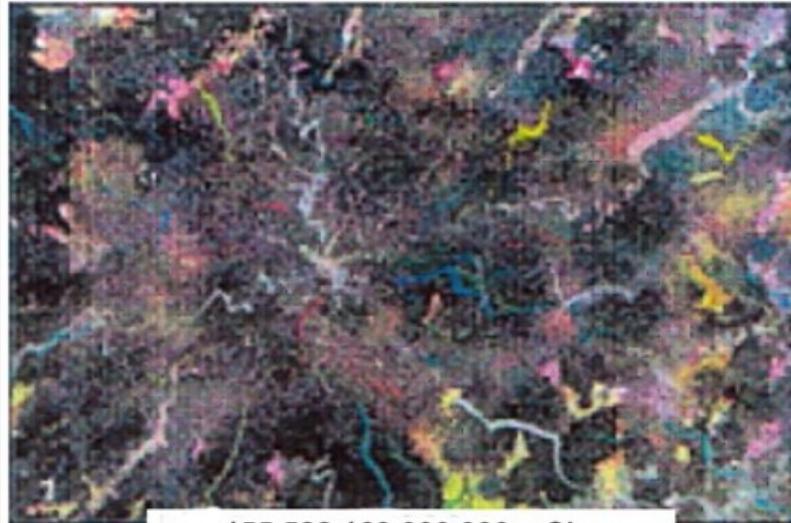
Der Ursprung der Menschheit und des Universums - Prä-Vedische Wissenschaft I

311.040.000.000.000 Jahre menschlicher und kosmischer Entwicklung. Vom relativen Beginn aller Zeiten („Ur-Knall“) bis zum relativen Ende aller Zeiten. Woher wir kommen, wer wir sind, wohin wir gehen.

Oh Mahâ-Chohan! Wann begann alles, und wann wird es enden? - Oh Lanoo! Es gibt ein periodisches Erwachen aus dem Ewig-Unerklärbaren zu 311.040.000.000.000 Jahren kosmischer Aktivität, gefolgt von einer Zeit kosmischer Ruhe der gleichen Länge, gefolgt von kosmischer Aktivität und Ruhe und Aktivität und Ruhe und so fort. - Aber es gab niemals einen Anfang und es wird niemals ein Ende geben dieser Zeiten kosmischer Aktivität (Manvantara) und kosmischer Ruhe (Pralaya). Sie werden bestimmt nach den Gesetzen von Karma und Wiedergeburt. Was du säest, das wirst du ernten. Leben für Leben. Und niemand, ich sage niemand, kann diesem Gesetz entgehen. Wehe denen, die ihre Macht über das Volk missbrauchen. Sie werden leiden. Immer und immer wieder, Leben für Leben. Bis sie lernen. Bis sie verstehen. AUM.

DAS BUCH DES LICHTS, LANOO

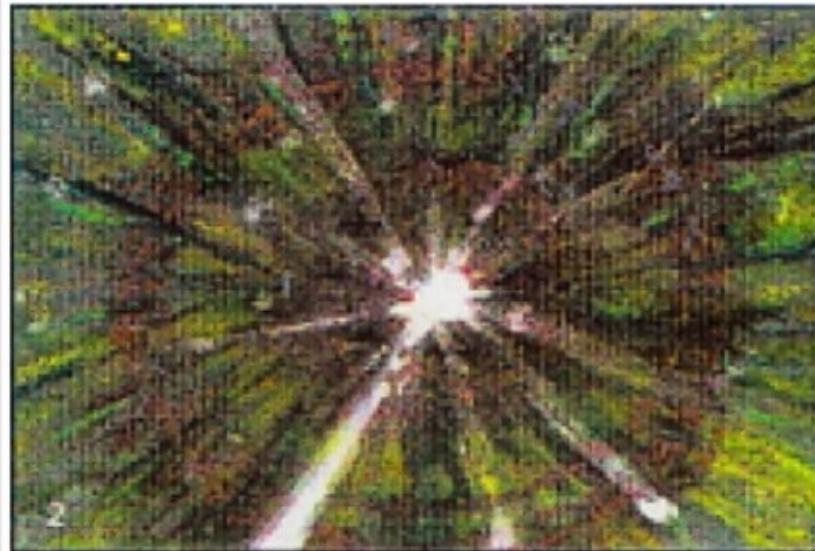
Bild1



155.522.169.000.000 v.Chr.

**... nach einer Zeit kosmischer Ruhe von
311.040.000.000.000 Jahren entsteht in „ES“
das Verlangen zu erwachen. Chaotische
Energiefelder werden freigesetzt. Zunächst
abstrakt, dann real lösen sie sich aus dem
Ewig-Unerklärbaren, dem Parabrahman und
begeben sich in den EWIGEN Weltenraum.**

Bild2



Atto Sekunden später
Göttlicher Wille verursacht den
„CHRISTUS-STRAHL“ und sendet ihn in
das Chaos, das sich unaufhörlich
ausbreitet und wieder zusammenzieht. Es
implodiert und explodiert hin zum
Christus-Strahl und von ihm fort. Immer
wieder. Das ist der „UR-KNALL“...

Bild3



Das Chaos verwandelt sich in ein kosmisches Meer von âkâsa-Feuer (Super-Äther) um den Christus-Strahl (Brahman) rotierend. Oh LANOO, CHRISTUS ist die Ursache aller Rotation. Alles geschieht von nun an und für die nächsten 311.040.000.000.000 Jahre in 2x7 kosmischen Ebenen [jede von ihnen 7x7].

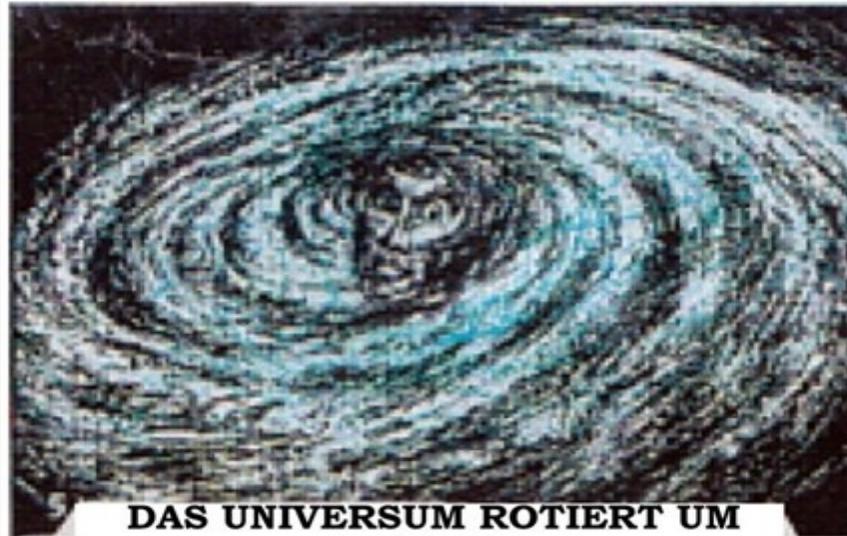
Bild4



CHRISTUS [die Super-Monade], bestehend aus fast endlos vielen Unter-Monaden [manifestiert aus dem Zustand der Absorption], emaniert SIEBEN STRAHLEN, welche das große kosmische Feuer in sieben Feuer unterteilt. Die sieben Feuer umkreisen die SIEBEN STRAHLEN. Ein Feuer [das Achte] wird beiseite gesetzt.

Bild1

Bild5



**DAS UNIVERSUM ROTIERT UM
BRAHMAN**

**Jeder Strahl, aber auch jedes Feuer ist
Ausdruck und Träger (Upâdhi) von göttlichen
Mächten oder von Göttern, die allesamt
leuchten durch Christus oder Brahman.
Brahman selbst erstrahlt von jenseits oder
Para. Daher Parabrahman, das
Ewig-Unerklärbare. AUM.**

Bild6



Bild3

Bild7



Kosmisches Karma (das Gesetz) projiziert das große Feuer in ein festes Zentrum, umgeben von den sieben kleineren Feuern. Es kann sie nicht verschlingen - sie können nicht entfliehen...

Die kleineren Feuer werden später zu sieben Mutter-Galaxien. Das zentrale Feuer wird zu ihrer Sonne. Diese Struktur, erschaffen von kosmischem Verlangen, dient als Modell für alle Sonnensysteme mit einer Sonne in ihrer Mitte.

Bild8

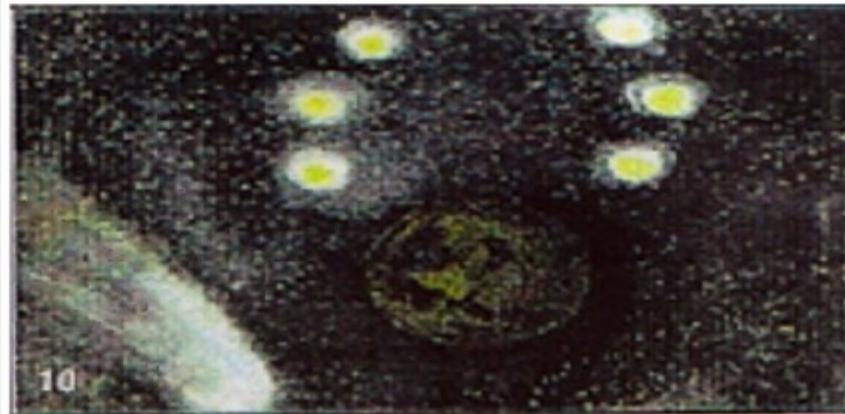


Die sieben Strahlen (Götter) erzeugen, von innen nach außen, fast endlos viele andere sieben-fältige Strahlen. Jeder von ihnen umgibt sich je nach dem mit einer Galaxis, einem Sonnensystem, Sonne oder Planeten.

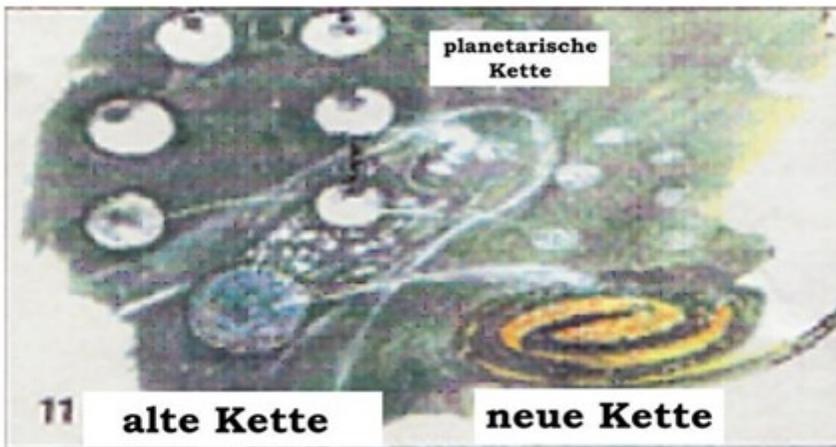
Bild9



Bild 10



Jeder Planet und/oder jede Sonne hat sechs Globen, die für uns unsichtbar sind. Das nennt man die „planetarische Kette“. In Wahrheit sind jedoch alle sechs Globen der Kette miteinander verschmolzen. Jedes Atom im Universum ist Ausdruck und Gestalt einer Monade oder einer spirituellen Macht. Ohne Monade gibt es kein Atom. Jede Form (rûpa) muss sterben, wenn ihre monadische Reflexion sich zurückzieht.



11

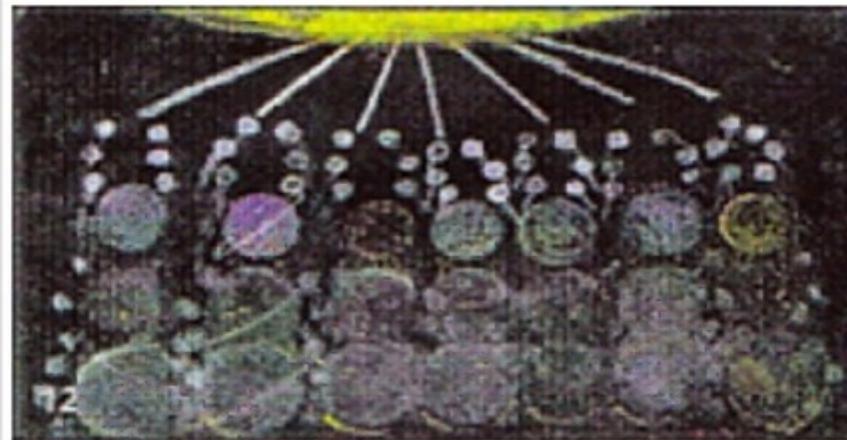
alte Kette

neue Kette

Nach einer Ruhepause von 4.320.000.000 Jahren reinkarnieren die Planeten und fast alle Monaden in ein neues Laya-Center oder „schwarzes Loch“, wobei sie um sich herum neue kosmische Materie anziehen. Diese erscheint als

1. Planetarischer Nebel
2. Planetarischer Komet
3. Planetarische Sonne
4. Planet

Bild12



**Der alte oder sterbende Planet wird der Mond
des neuen. So ist der Mond eines Planeten
immer auch seine Mutter. Oh Lanoo, der
Mond ist die Mutter der Erde. Alle
planetarischen Ketten, so auch unsere Erde
und unser Sonnensystem lösten sich zuerst
abstrakt, dann real im Augenblick des
Ur-Knalls von ihrer Mutter-Kette.**

Bild13



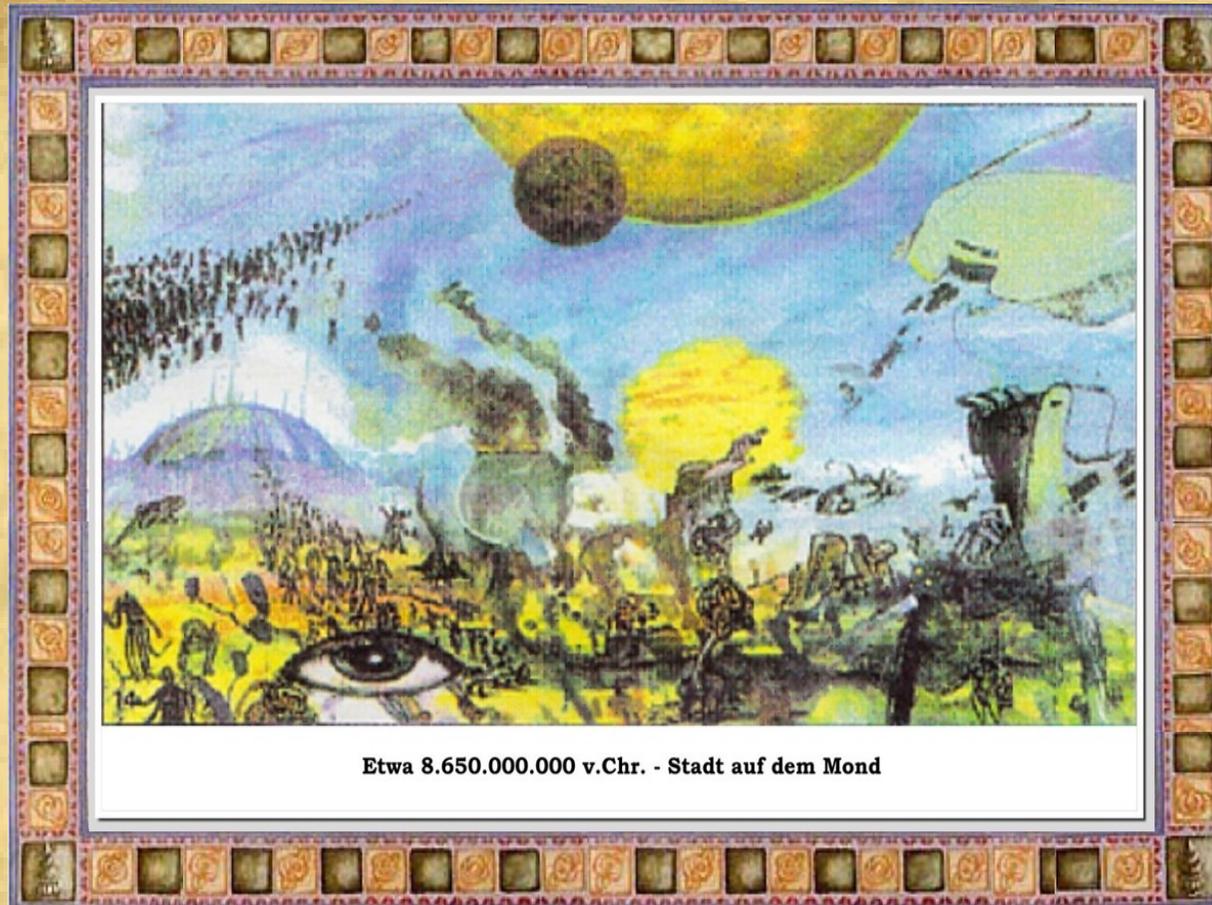
13 Mutter-Kette

Mond-Kette

10.809.000.000 v.Chr.

Die Geburt des Mondes aus einer Mutter-Kette ohne D-Planeten. Wie es jetzt Leben und Zivilisation auf der Erde gibt, gab es auch damals Leben und Zivilisation auf dem Mond, wenn auch weniger entwickelt. Die Erde ist jetzt, was damals [als wir auf dem Mond lebten] die Astral-Ebene für uns war.

Bild14



Etwa 8.650.000.000 v.Chr. - Stadt auf dem Mond

Bild15



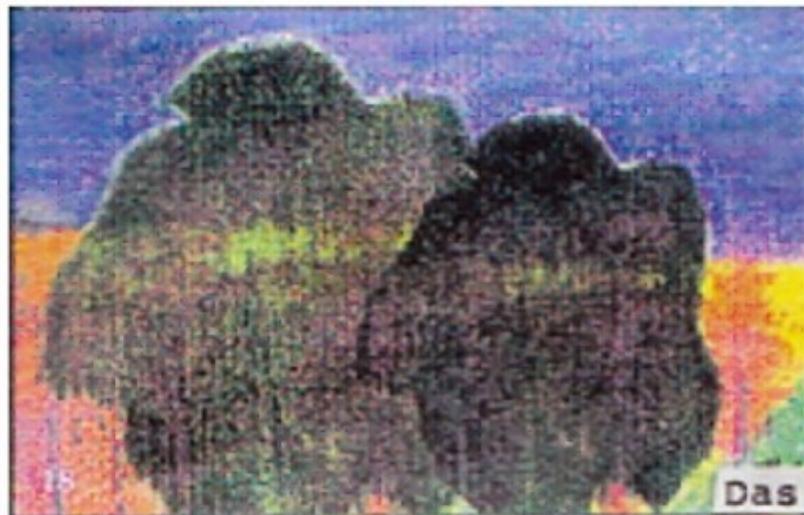
Bild16



Bild17



Bild18



1.000.000.000 v.Chr.

**Die Geburt aller (zunächst ätherischen)
Steine, Pflanzen und Tiere aus ätherischen
Menschen. 7 Wurzelrassen. Die ätherischen
Menschen, die zuvor Steine, Pflanzen und
Tiere gewesen waren, vermehren sich durch
Selbstteilung.**

Bild19



**astrales
Prä-Säugetier**

**astraler
Mensch** **stößt ab** **astrale
Pflanzen**

**Das Mineralreich existierte bereits
800.000.000 v.Chr.**

Die Geburt aller Säugetiere

**Astrale Menschen (erste Rasse) schütten eine
astrale Essenz aus, von der astrale Tiere
hervorgehen, bewohnt von Tier-Monaden, die
sich später unter anderem auch als Säugetiere
manifestieren. Alle Säugetiere stammen vom
Menschen ab.**

Bild20



Bild21



150.000.000 v.Chr.

Die Selbstgeborenen transformieren sich in die Schweißgeborenen. Frühe 3. Rasse. Schweißgeborene Menschen geben Tropfen einer Substanz ab, die sich vermehrt und nach vielen Transformationen in menschen-ähnliche Körper verwandelt, in...

Bild22



100.000.000 v.Chr.

... Ei-Geborene, androgyne, latent zweigeschlechtliche Wesen (Menschen und Tiere). Erstes Erscheinen von weicher eiweißhaltiger, später knochenähnlicher Struktur, einschließlich Ansätze innerer Organe, Nerven, Muskeln, usw. Sie brechen durch die Schale und transformieren in...

Bild 23



Androgyner Mensch

Brachiosaurus

23

50.000.000 v.Chr.

**... androgyne Wesen, Menschen und auch
Tiere mit zwei Wirbelsäulen und einem
Auge, co-existierend mit den Dinosauriern.
Das „dritte Auge“ verkümmert zu einer
Drüse.**

Bild24



Bild 25



25.000.000 v.Chr.

Der Tod der Dinosaurier

**Die Dinosaurier starben, weil ihre Monaden
oder Geister nicht mehr in dieser Art
inkarnierten. Alle Tiere vermehren sich jetzt
geschlechtlich. Der Mensch ist jetzt
hermaphroditisch [2 Geschlechtsmerkmale in
einem Körper]. Millionen von Hermaphroditen
mit zwei Wirbelsäulen teilen sich in
Millionen von...**

Bild 26



Gedankenstark **Gedankenschwach**

26

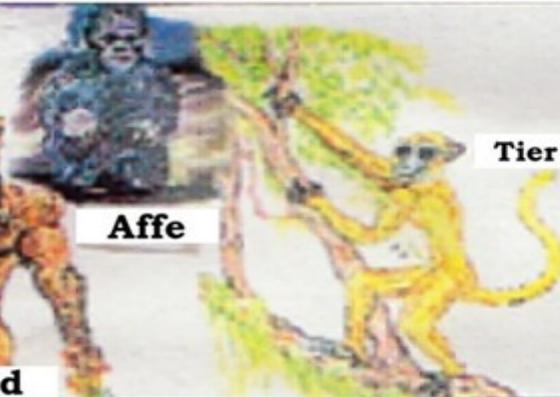
18.000.000 v.Chr.

... männliche und weibliche Exemplare mit nur einer Wirbelsäule, Frauen und Männer, Vorfahren der heutigen Menschheit. Es gab niemals ein erstes Paar Adam und Eva. Solche Menschen, welche noch keinen Verstand besitzen, machen es wie die Tiere und vereinen sich sexuell, oft auch mit Tieren. Dies führt zu...

Mensch



Affe



Tier

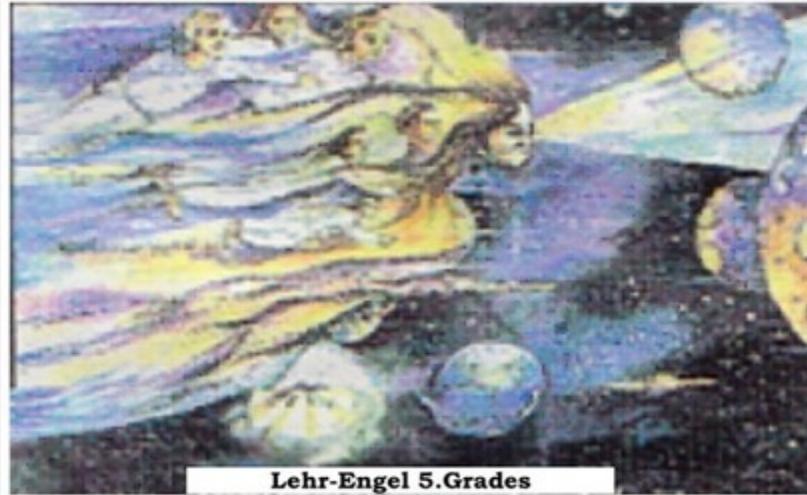


27 Atlantid

9.000.000 v.Chr.

... den Vorfahren der Affen, voll etabliert durch Sex zwischen den Atlantiden und den Vorfahren der heutigen Monkey-Affen. Der Affe stammt vom Menschen ab. Menschliche Rassen: Braun, Gelb, Weiß, Rot, Schwarz. Sei kein Rassist. Weiße können in Schwarze reinkarnieren und umgekehrt.

Bild 28



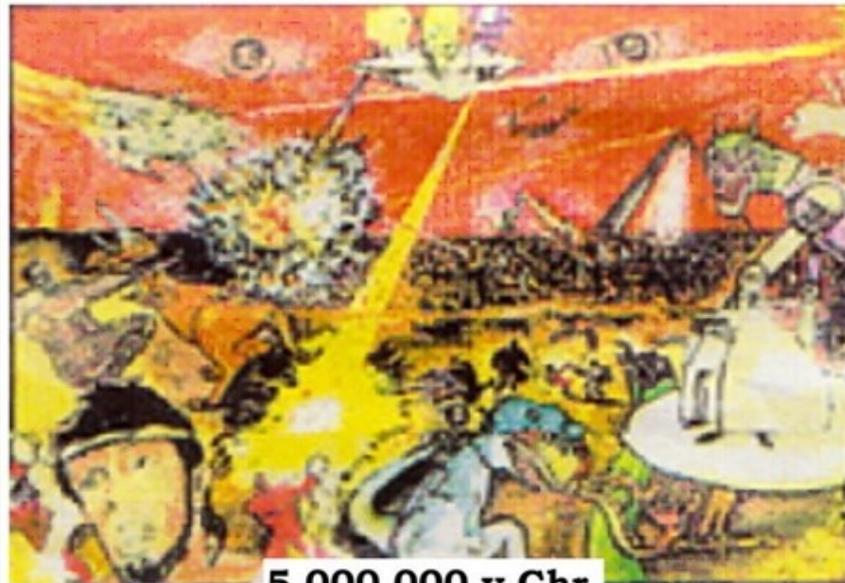
Lehr-Engel 5.Grades

**Ein Lehr-Engel 5.Grades, der in seiner Aura
eine Gruppe von Atlantiden trägt.**

8.000.000 v.Chr.

**Die Engel lehren die Menschen die
Geheimnisse des Universums und den Sinn
des Lebens, der da ist: Wieder eins mit Gott
zu werden. Der Verlust dieser...**

Bild 29



5.000.000 v.Chr.

**... Wahrheit verursacht die atlantischen
Kriege. Diese führen wiederum zum...**

Bild 30



4.500.000 v.Chr.

**... EXODUS. Alles Heilige wird erhalten, alles
Un-Heilige zerstört.**

Bild 31



Bild 32



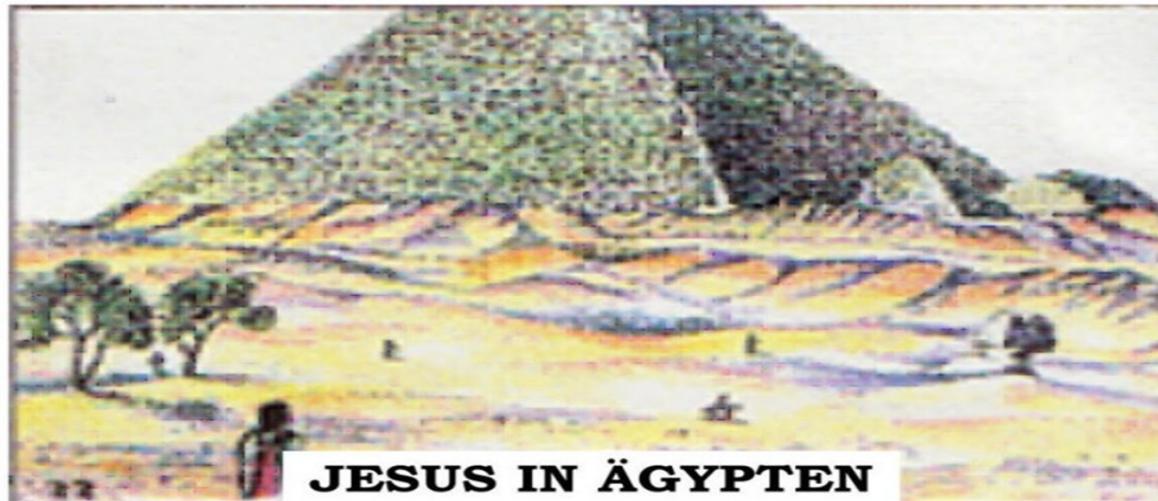
32

Jesus' Mutter am Tag seiner Geburt, überschattet von einem Engel.

104 v. Chr.

**Die Geburt von Jesus Christus
104 Jahre vor seinem „offiziellen“
Geburtsdatum. Warum? Studiere das
„BUCH DES LICHTS“. AUM.**

Bild 33



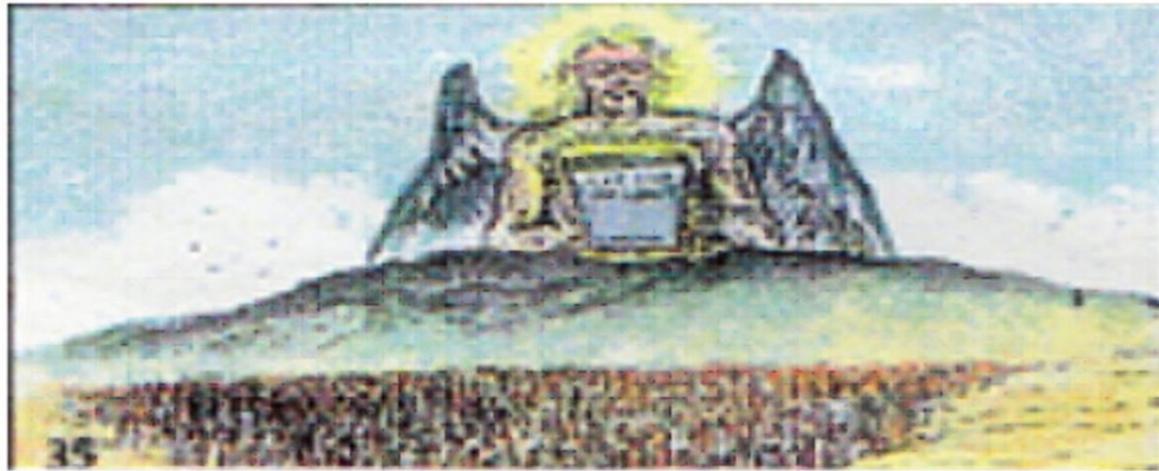
JESUS IN ÄGYPTEN

Nachdem er in der Cheops-Pyramide initiiert wurde, enthüllt Jesus seinen Jüngern das Geheimnis seiner Einweihung.

Bild 34



Bild 35



Das 20. Jahrhundert. Christi Wiederkehr...

**... ist eine Schrift! Christus inkarniert im
„BUCH DES LICHTS“, das Lanoo vom
Mahâ-Chohan diktiert wurde. AUM.**

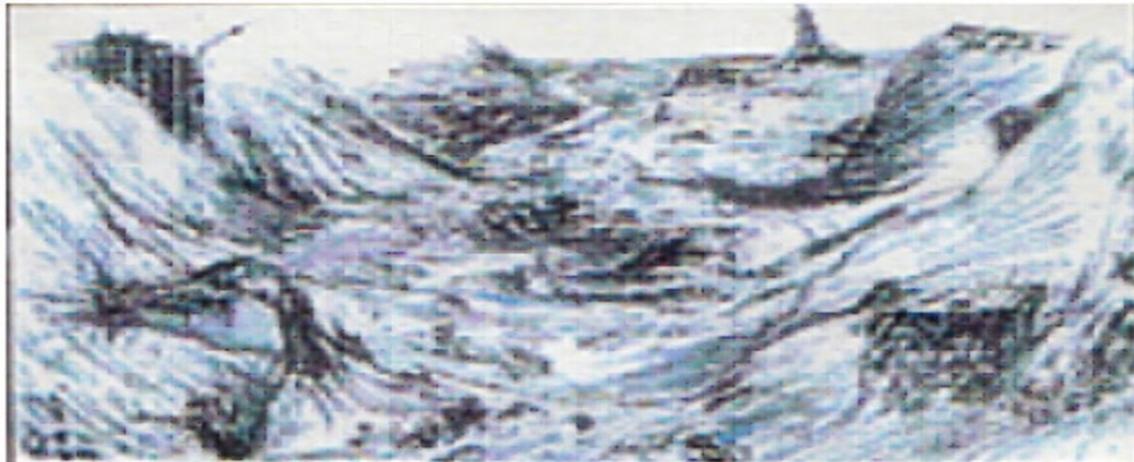
Bild 36

21. Jahrhundert

DIE HEILUNG VON AIDS UND KREBS

**AIDS, eine im Labor produzierte Krankheit,
und Krebs sind Virus-Krankheiten.
Bestimme die tödliche Oszillations-Rate
eines Virus und zerstöre ihn mit
elektro-magnetischer Vibration. Das
Federal-Reserve-System [Bundesbank in
Deutschland] wird entthront und vor
Gericht gebracht. Der Kongress (das Volk)
druckt von nun an das Geld und verteilt es.
JFK ist nicht umsonst gestorben...**

Bild 37



**14.000 n.Chr.
Das Ende von Europa
Der britische Kontinent erstarrt über Nacht
zu Eis und geht unter, gefolgt vom Rest
Europas.**

Bild 38



1.000.000 n.Chr.

**Das Ende von Amerika und der Amerikaner.
Amerika sinkt und neue Kontinente erheben
sich aus dem Wasser.**

Bild 39

**2.000.000 n.Chr.
Das Ende vom Sex**

**„Sex ist eine Übergangsphase in der
Entwicklung der Rassen und nicht natürlich
für die Menschheit. Im Wandel der Zeiten
werden wir feststellen, wie unser
gegenwärtiger physiologischer Status als
Mann und Frau sich auflöst.“ –**

Dr. G. von Purucker.

**Fast alle Lebensformen sind jetzt wieder
androgyn und erzeugen neues Leben durch
Selbstteilung. Rückkehr des dritten Auges.
Sanskrit ist Weltsprache.**

Das „BUCH DES LICHTS“ regiert.

Bild 40



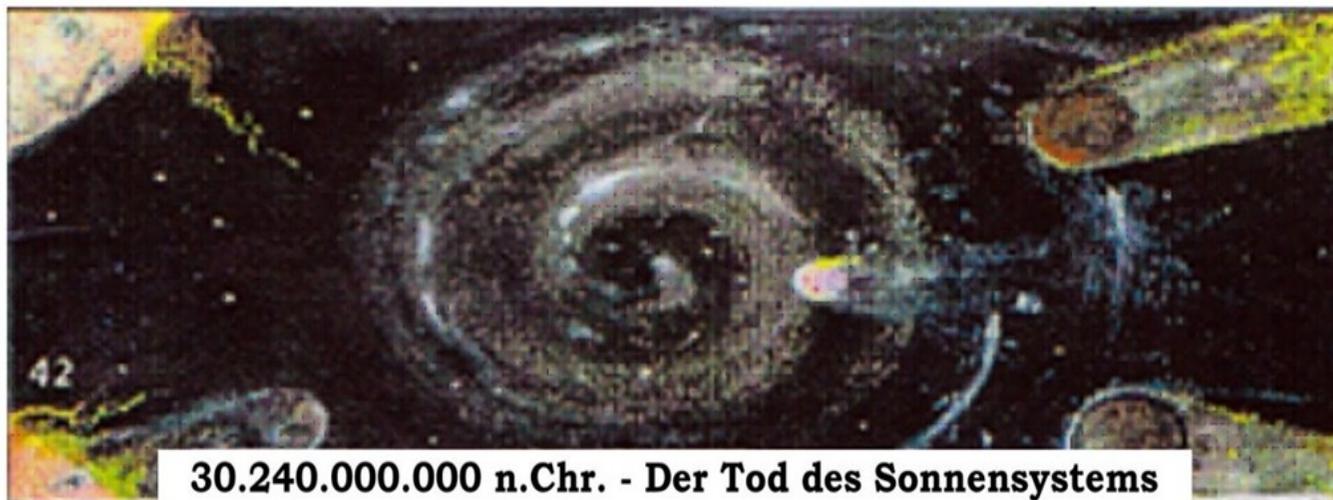
Jehova, Geist der Erde



2.150.000.000 n.Chr. - Der Tod der Erde

Jehovah (und mit ihm die meisten Monaden) zieht sich zurück in das interplanetarische Nirvâna. Der sterbende Planet Erde projiziert seine letzte Lebenskraft in eine neue Differentiation (Laya). Unser Planet Erde wird dann (in etwa sieben Milliarden Jahren) zum Mond eines neuen Planeten, und so weiter Planet für Planet bis...

Bild 42

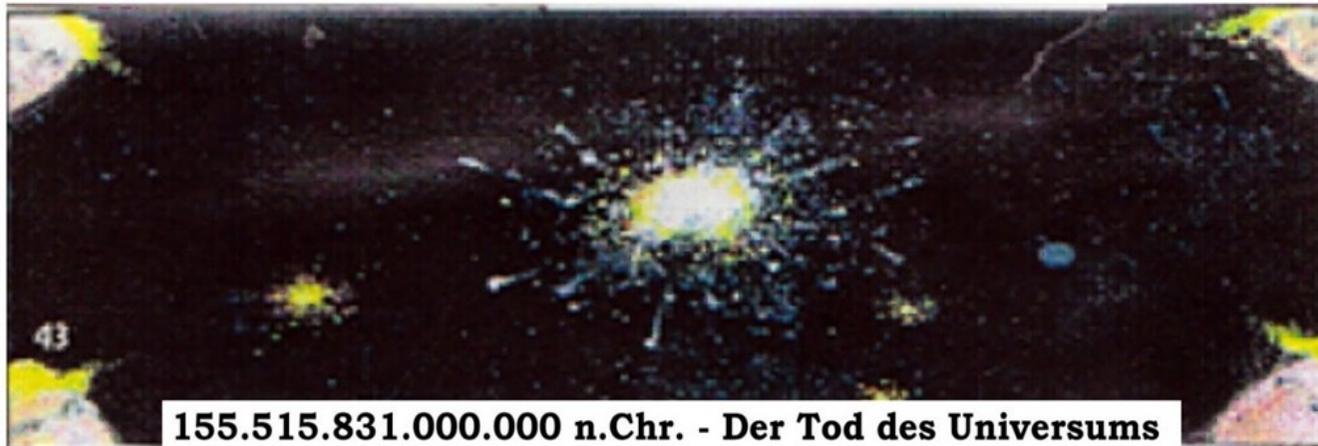


30.240.000.000 n.Chr. - Der Tod des Sonnensystems

... die Sonne stirbt. Die Sonne stirbt zuerst, gefolgt von den Planeten ihres Systems.

- 1. Die Sonne verändert ihre Gas-Form in feste Materie.**
- 2. Die Sonne implodiert in unzählige Meteoriten.**
- 3. Alle Geist-Seelen oder Monaden der Menschheit werden dann gereinigt von ihren physischen, astralen und mentalen Körpern - und bereit sein für das Nirvâna.**

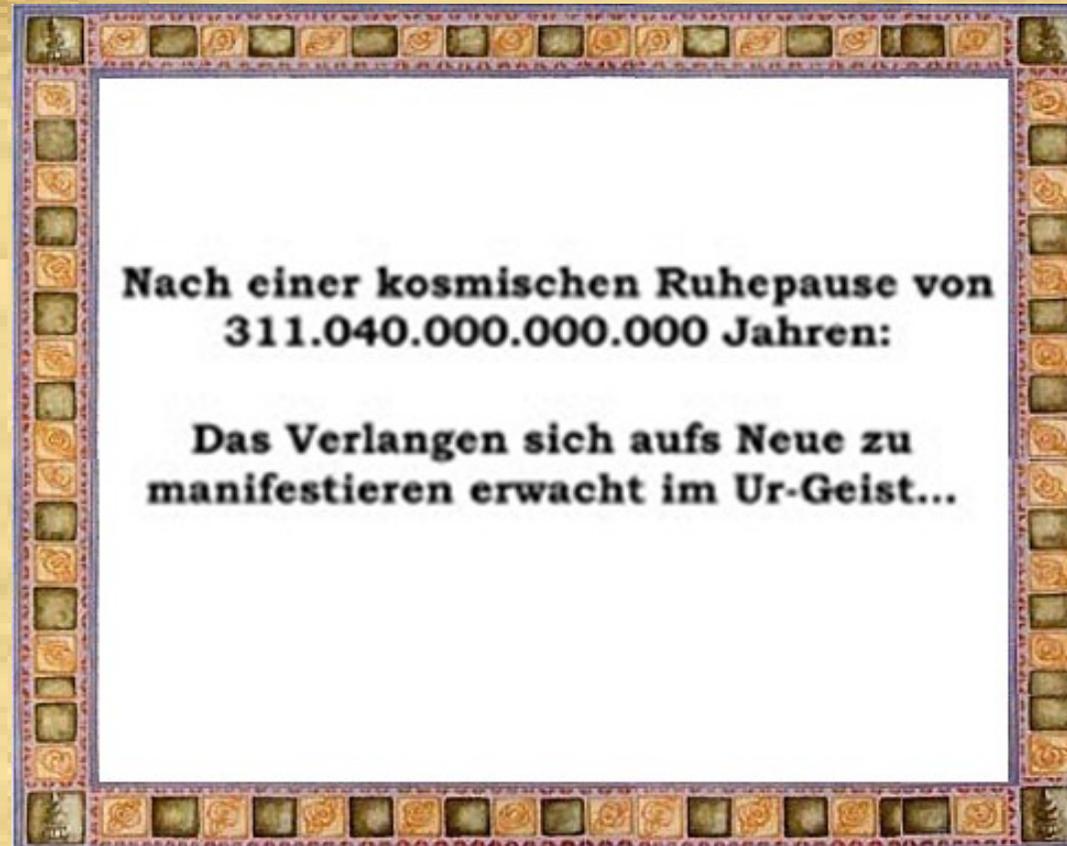
Bild 43



155.515.831.000.000 n.Chr. - Der Tod des Universums

Das gesamte Universum mit allem darin explodiert in einem gigantischen kosmischen Feuerball, der von den SIEBEN STRAHLEN in den Ur-Geist absorbiert wird und von dort in das ewig-unerklärbare PARABRAHMAN eingeht. Oh Lanoo, jeder der Nirvâna erlangt, intensiviert das Christus-Bewusstsein. AUM.

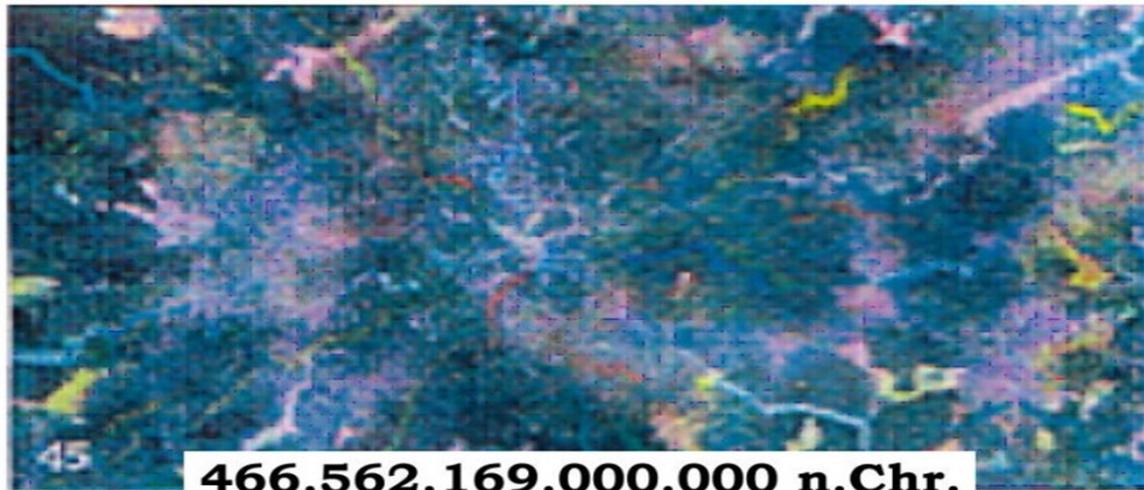
Bild 44



**Nach einer kosmischen Ruhepause von
311.040.000.000.000 Jahren:**

**Das Verlangen sich aufs Neue zu
manifestieren erwacht im Ur-Geist...**

Bild 45



466.562.169.000.000 n.Chr.

**... chaotische Energiefelder lösen sich (erst
abstrakt, dann real) aus dem
Ewig-Unerklärbaren (Parabrahman) und
strömen in den ewig-existierenden Raum.**

Bild 46



Atto Sekunden später

**Der wiedererwachte Christus-Strahl berührt
das Chaos und alles beginnt von Neuem für
311.040.000.000.000 Jahre, doch auf einer
höher entwickelten Bewusstseins-Stufe. AUM.**

Alle Probleme in der Welt entstanden durch den Verlust der esoterischen Wissenschaft oder Theosophie, der Lehre, die uns einst alle vereinte. Die Rückkehr zu dieser einen Weisheits-Religion, wiedererweckt im BUCH DES LICHTS wird den Weltfrieden erzeugen. Die Menschheit wird sich dann endlich wieder ihres wahren göttlichen Ursprungs bewusst werden. Der Mensch soll nicht über den Menschen herrschen.

Lasst Wissen und Mitgefühl regieren:

„DAS BUCH DES LICHTS“, BUCH DER BÜCHER UND RETTER DER MENSCHHEIT. AUM.

Mein besonderer Dank gilt Beate Chaaban, Sonja Hennig, Elisabeth Frauenkron und Andreas Horn, den Erbauern der „Stadt des Lichts“.

Vor allem danke ich meiner Freundin und Verlegerin Elke Straube.

LANOO (Christian Anders)

